



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/60.02-2,1

Drucksachen-Nr. XVIII-2222
24.06.2010

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	24.06.2010

Ein nachhaltiges Verkehrskonzept für das Zentrum von Altona

Alternativantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache XVIII-2169

Im Zuge der Ansiedlung von IKEA im Zentrum von Altona, den Planungen zur „Neuen Mitte“ von Altona und der Verlagerung des Fernbahnhofs an den Diebsteich kommen erhebliche verkehrliche Veränderungen auf das Bezirkszentrum zu. Diese machen die Entwicklung eines mittel- und langfristig nachhaltigen Verkehrskonzeptes für diesen Bereich notwendig. Solche stadtteilübergreifenden Planungen haben das letzte Mal in den 50er Jahren im Zusammenhang mit den Planungen für „Neu Altona“ im Bezirk unter Federführung der damaligen Baubehörde stattgefunden.

Bis zum Frühjahr 2013, wenn die IKEA – Filiale in der Großen Bergstraße voraussichtlich eröffnet wird, ist Zeit genug so ein Verkehrskonzept zu entwickeln und mit den ersten Umsetzungen zu beginnen. Das könnte z. B. die Realisierung eines Parkraumkonzeptes durch die Ansiedlung von IKEA sein.

Vorrangig muss so ein Verkehrskonzept aber unserer Auffassung nach Ziele formulieren in Richtung einer umwelt- und stadtverträglichen Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehört der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs; im Rad- und im Fußverkehr sollen den Bürgerinnen und Bürgern ein besseres Umsteigen auf den Regionalverkehr ermöglicht werden und der Autoverkehr in den betroffenen Stadtteilen muss verringert werden.

Ein Verkehrskonzept ist immer eng verknüpft mit den Zielen der Stadtentwicklung. Altona muss ein „Bezirk der kurzen Wege“ werden. Stadtbild und Stadtraum sollen erhalten bleiben und die Umweltbelastung verringert werden. Altonas Zentrum ist ein innerstädtischer Bereich, in dem Wohnen und Einkaufen, Erholen und Arbeiten nebeneinander gelebt werden. Diese Funktionsvielfalt gilt es zu wahren, den sozialen Wohnungsbau zu fördern, die Wirtschaftskraft im Bezirk zu stärken und Altona für Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste, Gastronomie, Handel, Handwerk und Dienstleistung gleichermaßen attraktiv zu machen.

Die Bezirksversammlung beschließt auf Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird gebeten, in Abstimmung mit dem Bezirksamt und der Bezirksversammlung und seinen Fachausschüssen die für die Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes für das Zentrum von Altona notwendigen Schritte einzuleiten.

Petium:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen